

Presseinformation, Berlin, 07.01.2025

## **Sylvi Claußnitzer verstärkt SPECTARIS als Leiterin Regulatory Affairs**

Der Deutsche Industrieverband SPECTARIS begrüßt Sylvi Claußnitzer als neue Leiterin Regulatory Affairs und Nachhaltigkeit. Die Diplom-Ingenieurin für Technischen Umweltschutz hat ihre Tätigkeit zum 1. Januar 2025 aufgenommen. Ihr Fokus liegt insbesondere auf der europäischen und deutschen Umweltpolitik und dem Umweltrecht.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Mitgestaltung und praxisnahe Umsetzung von Regulierungen für den sicheren Umgang mit Chemikalien und Produkten, insbesondere im Rahmen der europäischen Regelwerke RoHS und REACH. Hier liegt der aktuelle Fokus auf der Stoffgruppe der PFAS). Außerdem befasst sie sich mit der umweltfreundlichen Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Produkten, der Förderung von Recycling und Kreislaufwirtschaft sowie der Integration nachhaltiger Praktiken in Produktion und Lieferketten.

„Mit Sylvi Claußnitzer gewinnen wir eine ausgewiesene Expertin, die ihre umfassende Erfahrung einbringen wird, um messbaren Bürokratieabbau zu erreichen und unsere Mitgliedsunternehmen bei den komplexen regulatorischen Anforderungen zu unterstützen“, erklärt SPECTARIS-Geschäftsführer Jörg Mayer. „Ihr Fokus auf Chemikalienpolitik, Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit ergänzt perfekt unser Engagement für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Industrie.“

Sylvi Claußnitzer tritt die Nachfolge von Corinna Mutter an, die sich neuen beruflichen Herausforderungen im Ausland widmen wird. Jörg Mayer würdigt ihre herausragenden Verdienste: „Wir danken Corinna Mutter herzlich für ihren langjährigen und äußerst engagierten Einsatz bei SPECTARIS. Sie hat maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung zahlreicher Projekte beigetragen. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.“

Vor ihrem Wechsel zu SPECTARIS war Sylvi Claußnitzer Geschäftsführerin des German RETech Partnership e.V. Dort koordinierte sie Projekte zur Exportförderung der deutschen Kreislauf- und Recyclingwirtschaft und arbeitete in nationalen sowie internationalen Netzwerken.

Zuvor war Claußnitzer in führenden Positionen in verschiedenen Verbänden tätig: Beim Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) leitete sie die Abteilung Umweltpolitik mit Schwerpunkten wie Ressourceneffizienz, Abfallrecht und Chemikalienpolitik. Beim Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verantwortete sie Umwelt- und Technikpolitik mit Fokus auf Chemikalienpolitik und EU Circular Economy. Zudem war sie bei der Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVM) als Referentin für Chemikalienpolitik tätig, wo sie die Interessen der Nichteisen-Metallindustrie vertrat.

SPECTARIS setzt mit der Doppelspitze im Themenfeld Regulatory Affairs auf Spezialisierung: Sylvi Claußnitzer verantwortet Umweltpolitik und Nachhaltigkeit, während Nadine Benad weiterhin die Bereiche Medizintechnik und In-vitro-Diagnostika (IVD) betreut. „Mit ihrer Expertise bilden Sylvi Claußnitzer und Nadine Benad eine starke Doppelspitze, die zusammen mit dem Regulatory-Affairs-Team unsere Mitglieder zukunftsicher durch die immer komplexer werdenden Anforderungen begleitet“, so Jörg Mayer.

*SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin. Der Verband vertritt rund 400 überwiegend exportorientierte mittelständisch geprägte deutsche Unternehmen. Die Branchen Consumer Optics (Augenoptik, Fernoptik, Fototechnik), Photonik, Medizintechnik sowie Analysen-, Bio- und Labortechnik erzielten im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von über 90 Milliarden Euro und beschäftigten rund 353.000 Menschen. Mit einer durchschnittlichen Exportquote von rund 70% ist der internationale Markt für SPECTARIS-Mitglieder von zentraler Bedeutung.*